

ZUKUNFT GESTALTEN

Tag 1: Wünsch dir was!

Zukunft gestalten mit Theory of Constraints &

Hypnosystemische Organisationsentwicklung

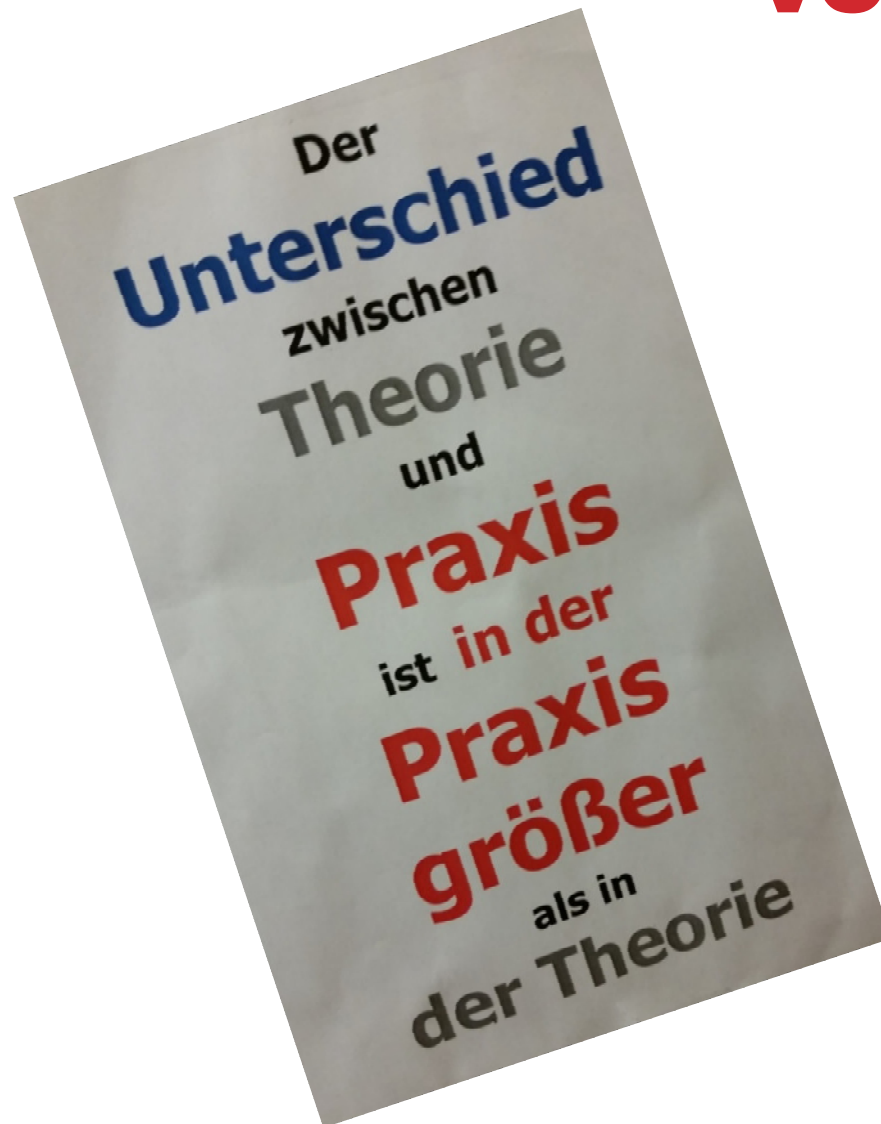
21.11.2019



Dr. Reinhold Bartl
Kochstraße 1
A-6020 Innsbruck
Tel.: 0043/664/3805072
E- Mail: office@reinhold-bartl.at
www.reinhold-bartl.at



VORBEMERKUNG



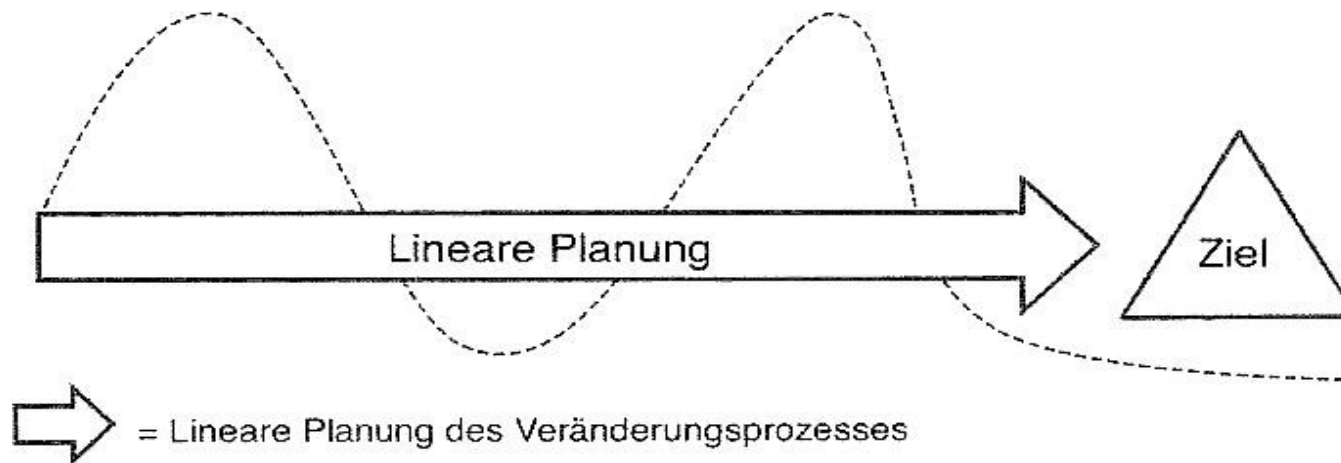
GRUNDIDEEN HYPNOSYSTEMISCHER ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Vier ungünstige Vorannahmen:

- 1 Lineare Planung führt zum geplanten Ergebnis
- 2 Menschen „sind.....“ und „haben.....“
- 3 Das Gehirn verarbeitet Informationen
- 4 Organisationen sind aus Menschen aufgebaut

LINEARE PLANUNG

Wofür?



Lineare Planung ist wenig erfolgsversprechend, weil die Zielkriterien umstritten sind, und Menschen am Umsetzungsprozess beteiligt sind!

DIE GEWOHNTEN SICHTWEISE VON „WIRKLICHKEIT“ UND ERKENNTNIS

Arbeitet unser Gehirn wie ein
passiv-rezeptiver Fotoapparat?

Gibt es „objektive Erkenntnis“?

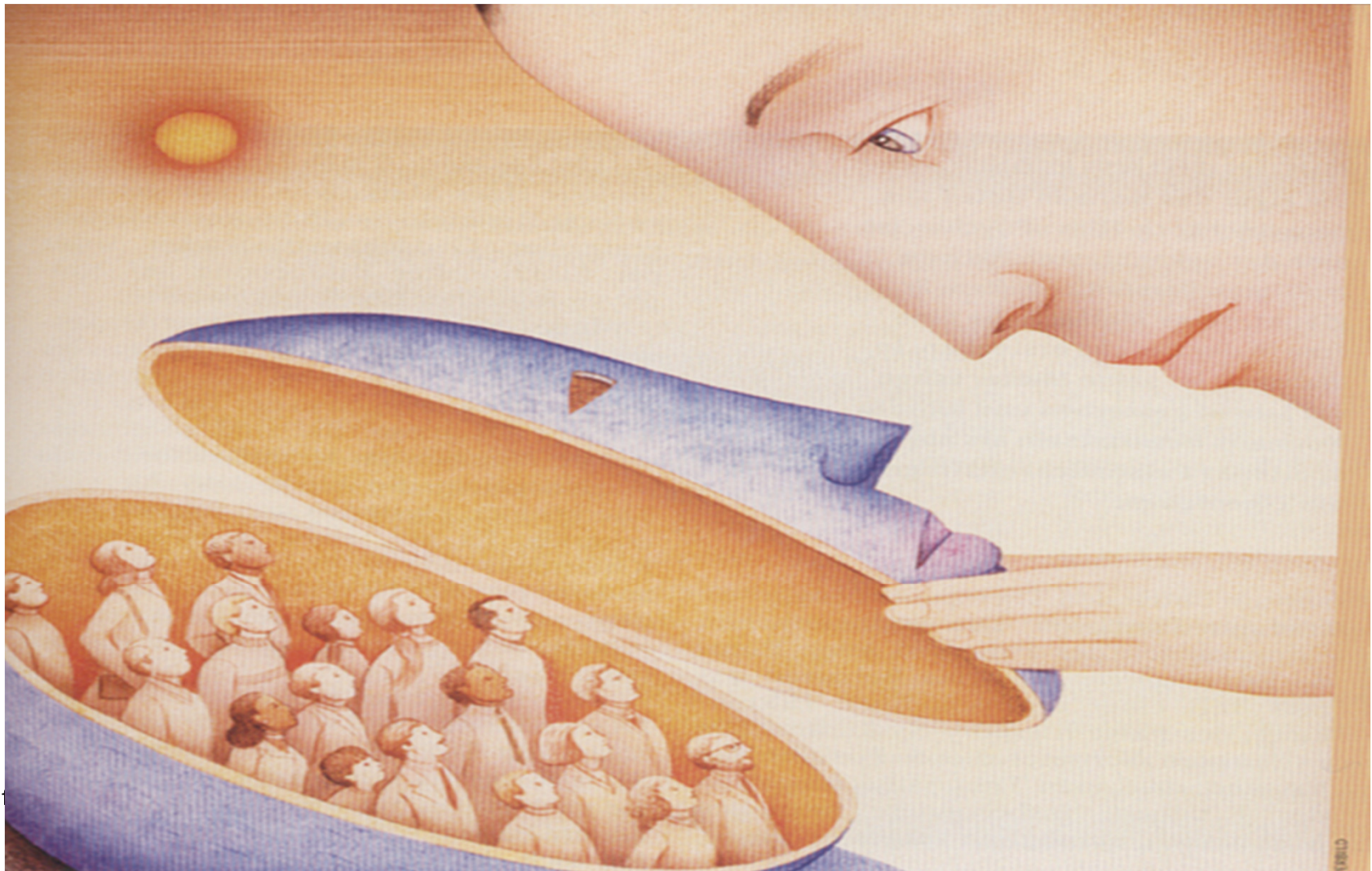


TRADITIONELLE SICHTWEISE VON „PERSÖNLICHKEIT“

Menschen „**sind**“ Persönlichkeiten, sie „**haben**“ Eigenschaften, die mehr oder weniger stabil und kontextunabhängig sind

Nachteil: Die „Merkmale“ werden kontextunabhängig beschrieben
Diese „Merkmale“ sind nur scheinbar stabil und enthalten keine interaktionellen Merkmale!

MENSCHEN SIND KONTEXTPERSÖNLICHKEITEN



TRADITIONELLE SICHTWEISE VON ORGANISATIONEN

Annahme: Organisationen sind aus und von Menschen aufgebaut!

- Diese Sichtweise führt zu großen Problemen!

Neue Sichtweise: Organisationen sind soziale Systeme.

- Soziale Systeme
 - bestehen aus Kommunikationen
 - mit denen sie über sich selbst und ihre Umwelt kommunizieren.
- Kommunikation ist für die Organisation, was Bewusstsein für das Individuum ist.

MENSCHEN SIND KONTEXTPERSÖNLICHKEIT

Wir verstehen Menschen als „multiple“ Persönlichkeiten

Sie „sind nicht“ - ich Sinne von „Einer“/“Eine“

Und sie „haben“ nicht - im Sinn von „Besitz“, oder „stabil“

**Menschen entwickeln, zeigen und stabilisieren ihre Formen des Erlebens
und der Kommunikation mit ihrer Umwelt in Abhängigkeit von
Kontextbedingungen und Zielen**

MODERNE SICHTWEISE VON ORGANISATIONEN - UND LEBENDEN SYSTEMEN

Neue Sichtweise: Organisationen sind soziale lebende Systeme

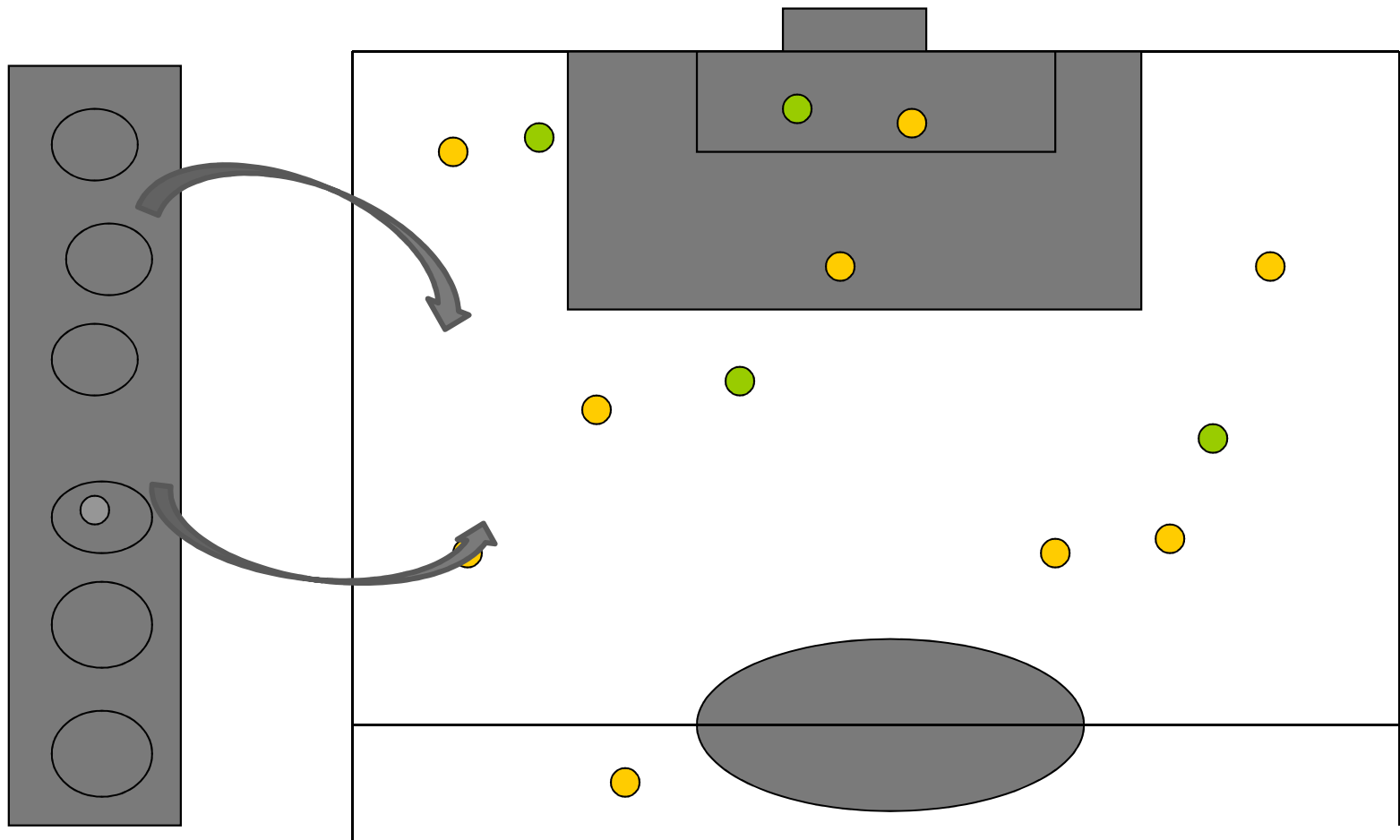
- Lebende Systeme organisieren sich selbst und können von „Aussen“
- **nicht direkt, nicht kausal beeinflusst werden**
- Sie organisieren sich selbst, nach den Bedürfnissen, die sie für Ihr
- (Über-) Leben benötigen
- Wir können sie aber über **Fokusbildung** beeinflussen!

DER SYSTEMISCHE ANSATZ

Lernen von sich selbst - Einführung der Aussenperspektive

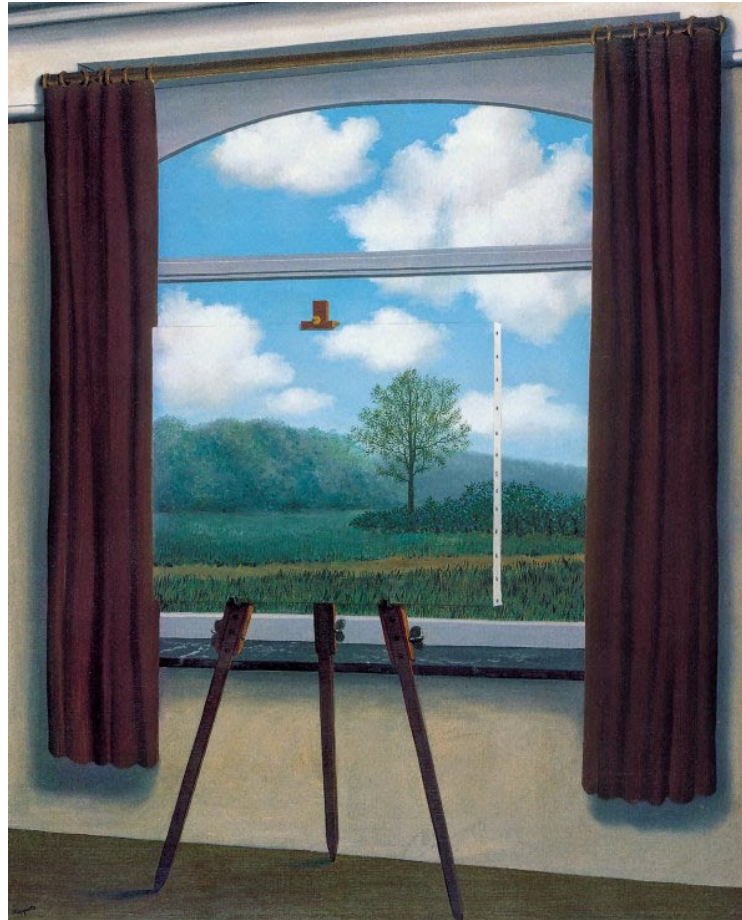


GRUNDANNAHMEN DES SYSTEMISCHEN ANSATZES WIE „TICKEN“ MENSCHEN



UNSER BILD VON WIRKLICHKEIT - UND „DIE“ WIRKLICHKEIT?

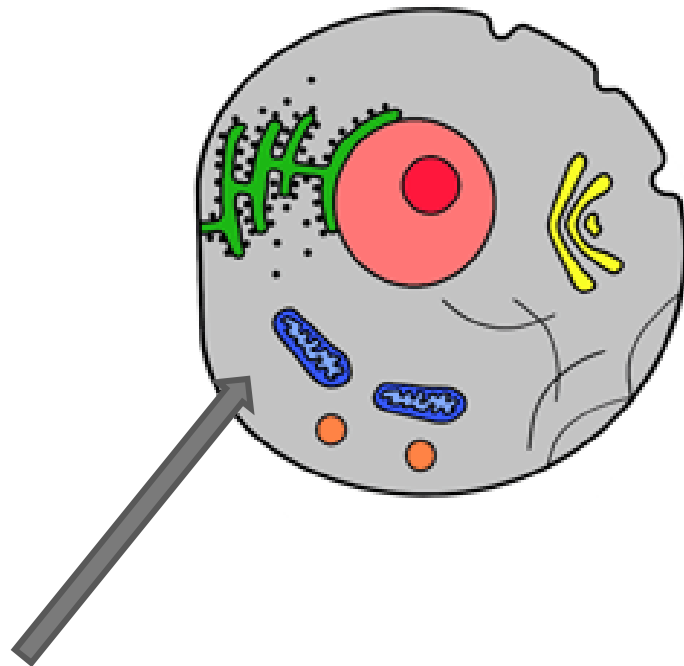
Rene` Magritte



22.11.2019

LEBENDE SYSTEME ALS AUTO-POIETISCH

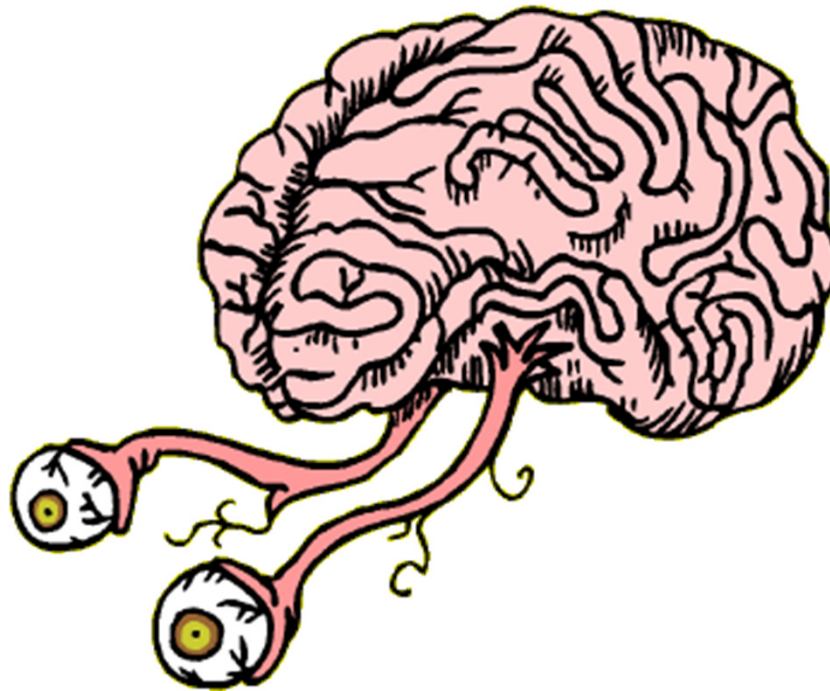
Aufbau einer tierischen Zelle



Prinzipien der lernenden Organisation



MENSCHLICHES ERLEBEN ENTSTEHT DURCH AUFMERKSAMKEITSFOKUSSIERUNG



MODERNE DEFINITION VON TRANCE

Trance wird in der modernen Hypnotherapie definiert

als jegliche Art von Bewußtseinszustand (Erleben)

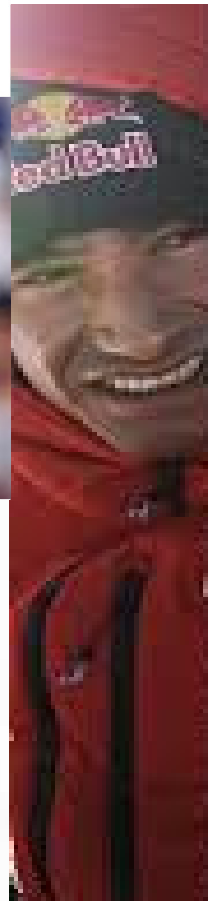
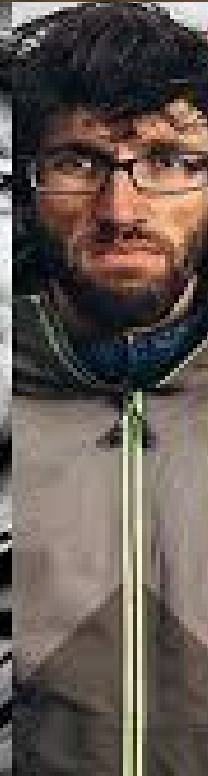
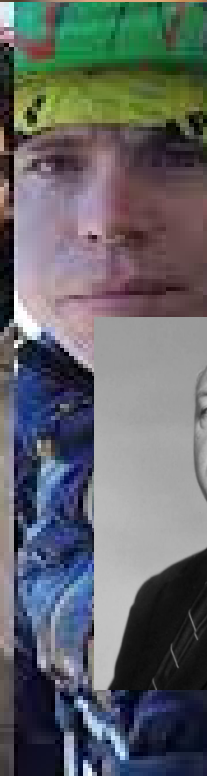
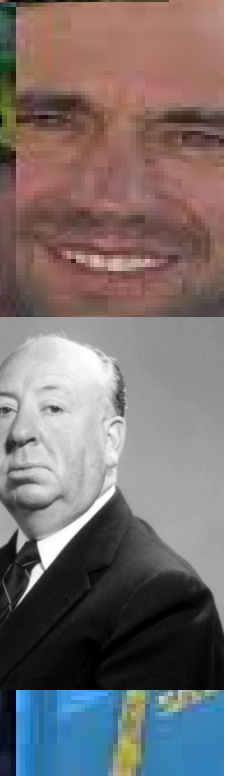
Es wird nicht unterschieden zwischen Trance und Nicht-Trance!

Trance im engeren Sinn wird definiert als ein Bewußtseinszustand

in dem **unwillkürlich-vorbewußte Prozesse** im Vordergrund stehen

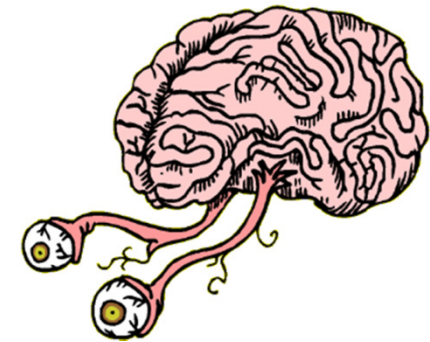
und eine **Umfokussierung von Aufmerksamkeit nach Innen** erlebt wird

INDIREKTE TRANCEINDUKTION



TRANCE = ERLEBEN ENTSTEHT DURCH FOKUSSIERUNG VON AUFMERKSAMKEIT

Fokussierung von Aufmerksamkeit auf einer



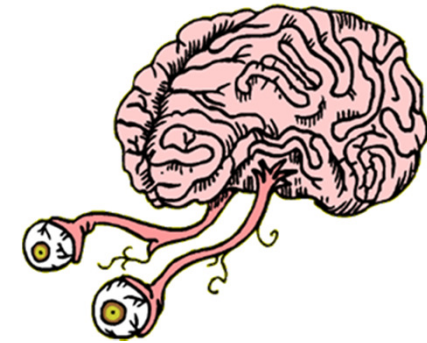
Bewusst-willkürlichen Ebene

ICH WILL - BEWUSST - AUS GUTEN GRÜNDEN - WELT

$$\begin{aligned} b_i^k(t) &= b_i B_0^k(t) + \sum_{j=1}^{k-1} b_{i+j} B_j^k(t) + b_{i+k} B_k^k(t) \\ &= b_i(1-t) B_0^{k-1}(t) + \sum_{j=1}^{k-1} b_{i+j} \{(1-t) B_j^{k-1}(t) + t B_{j-1}^{k-1}(t)\} \\ &\quad + b_{i+k} t B_{k-1}^{k-1}(t) \\ &= \sum_{j=0}^{k-1} b_{i+j} (1-t) B_j^{k-1}(t) + \sum_{j=1}^k b_{i+j} t B_{j-1}^{k-1}(t) \\ &= (1-t) b_i^{k-1}(t) + t b_{i+1}^{k-1}(t) \end{aligned}$$

TRANCE = ERLEBEN ENTSTEHT DURCH FOKUSSIERUNG VON AUFMERKSAMKEIT....

Fokussierung von Aufmerksamkeit auf einer

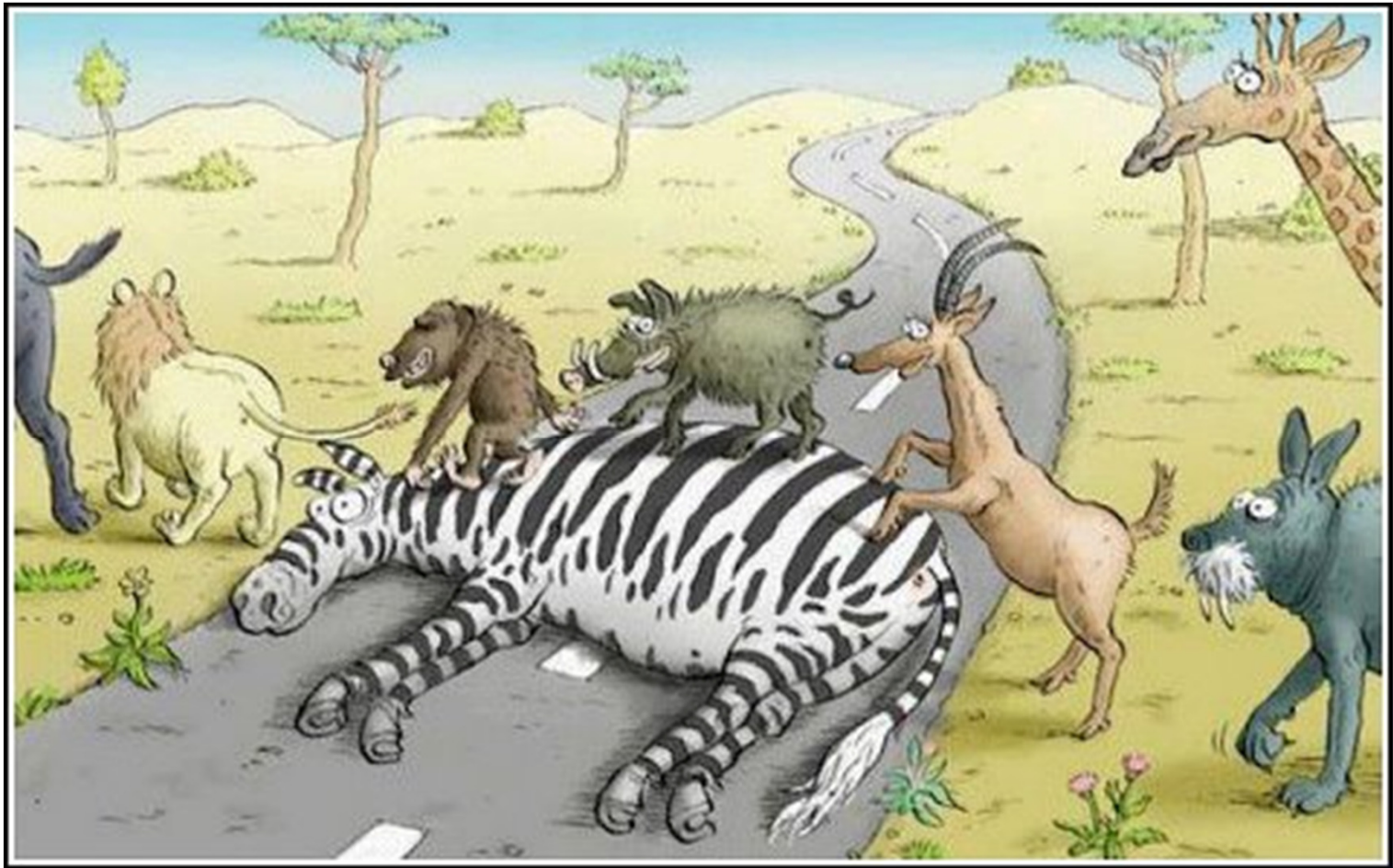


Unwillkürlich-intuitiven Ebene

Die Fokussierungen auf der unwillkürlich-intuitiven Ebene laufen in der Regel
schneller, ökonomischer und effektiver ab!

DIE ES GESCHIEHT UND FÜHLT IN MIR - DIE UNWILLKÜRLICHE WELT“

DAS PRINZIP DER WORTWÖRTLICHKEIT



BEIDE EBENEN SIND GLEICHZEITIG AKTIV

Wovon?

Liebling, lass uns mal
wieder ausgehen



UNTERSCHIEDUNG ICH-WILL-PROZESSE - ES-GESCHIEHT- PROZESSE

ICH – Prozesse

Ja – Nein

Richtig – Falsch

Normativ

Analytisch

Sortierung

Kausalität

Wenig Bezug zum Körper

Wissen von „Aussen“

„Denkt sich“

Cortikale Prozesse

ES – Prozesse

stimmig – unstimmig

ästhetisch – unästhetisch

klar – unklar

wohl - unwohl

aktivierend – deaktivierend – Energie!

Zirkularität

Hot-Line zum Körper

Wissen von „Innen“

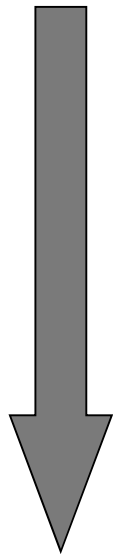
„Fühlt sich“

Lymbische Prozesse

ZIELKONFLIKTE „MACHEN“ GEFÜHLE UND BEEINFLUSSEN UNSER ERLEBEN!

Zielkonflikte erzeugen ein Stresserleben und verändern erheblich die Verarbeitungsmodi im Gehirn

Orientierungs-
bedarf!

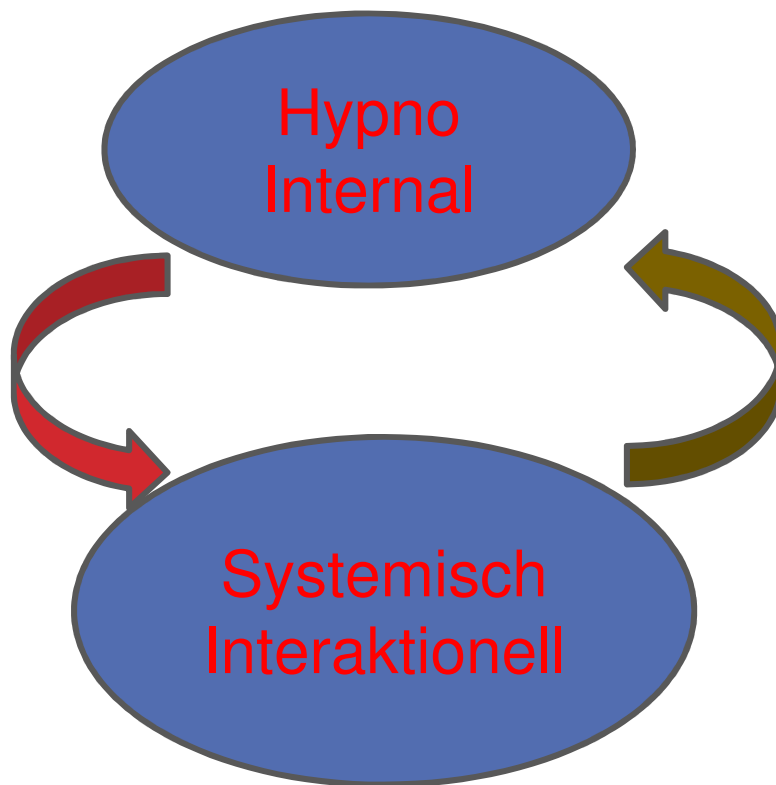


Gefühle von Stress
Gefühle von Angst
Gefühle von Unsicherheit
Gefühl von Orientierungslosigkeit

Das bedeutet einen Verlust an Flexibilität und Kreativität!

Unter Stress **kommen alte, undifferenzierte Programme** in den Vordergrund, die die rationalen Fähigkeiten von Menschen zurückdrängen

HYPNO - SYSTEMISCH



Beschäftigt sich mit
dem (internalen)
Erleben von
Menschen

Beschäftigt sich mit
dem interaktionellen
Verhalten von
Menschen

LANDKARTEN DES UMGEHENS MIT VERÄNDERUNGEN

Wie reagieren Menschen mit ihrer

bewusst-rationalen Selbststeuerung

sowie ihrer

unwillkürlich-intuitiven Selbststeuerung

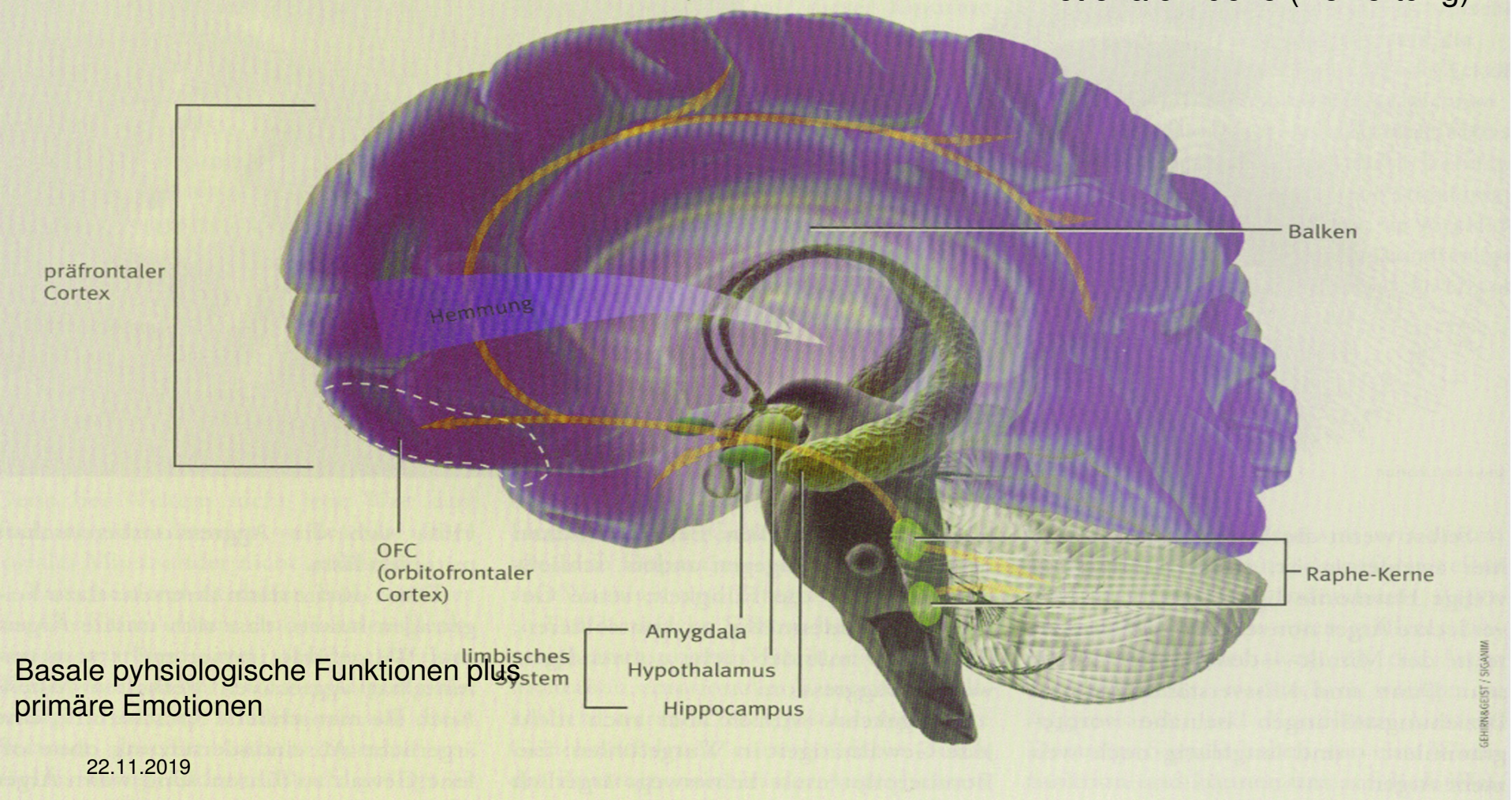
**und in welchen Verhältnis stehen die beiden Steuerungsprinzipien
zueinander?**

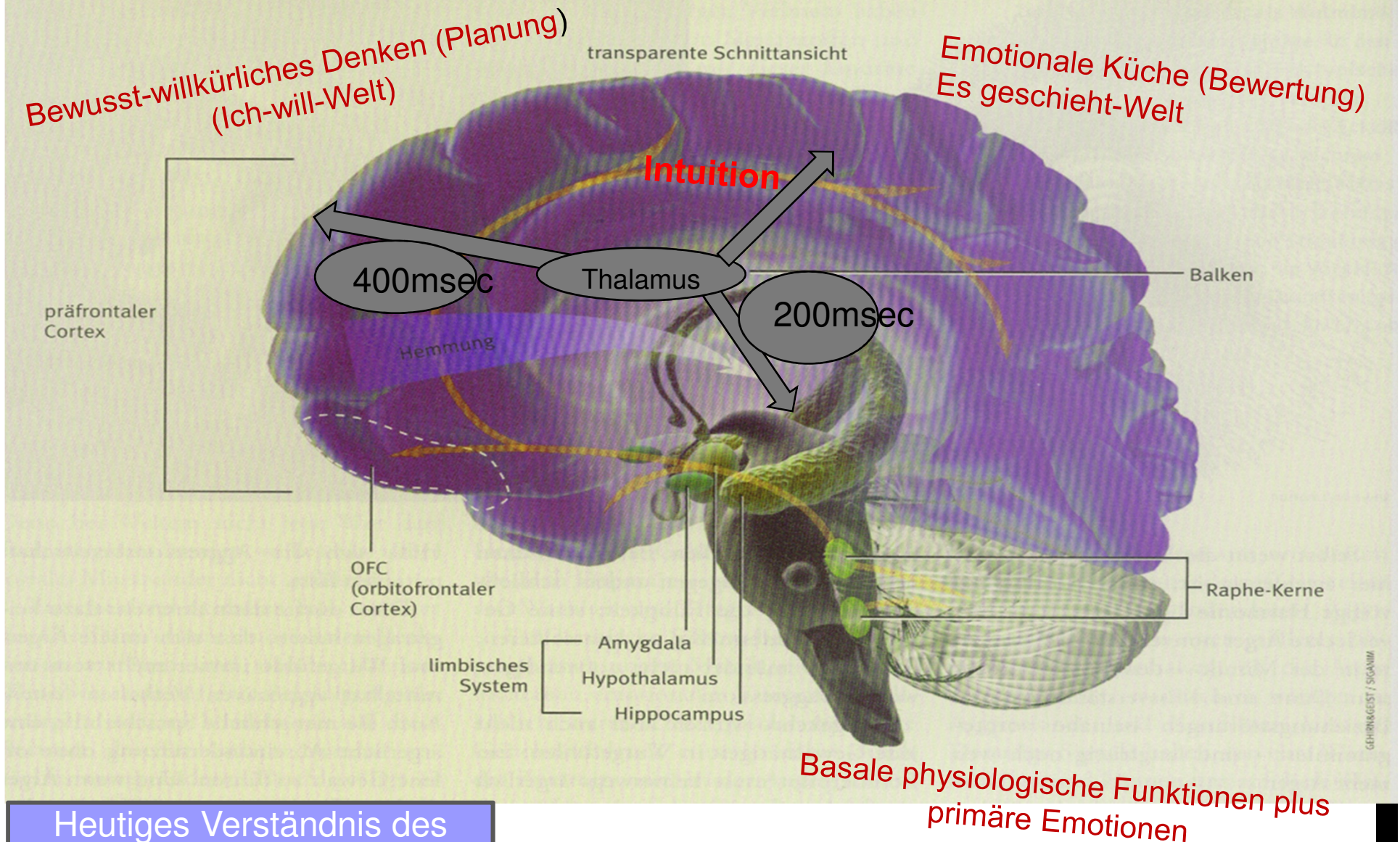
ZUORDNUNG ZU FUNKTIONEN

Rationales Denken (Planung und Berechnung))

transparente Schnittansicht

Emotionale Küche (Bewertung)





Heutiges Verständnis des
Gehirns:
Gehirn ist eine selbstaktives,
nicht-lineares, nicht-
deterministisches System

TYPISCHE LÖSUNGSVERSUCHE IM UMGANG MIT STRESS DURCH ZIELKONFLIKTE

Von Entscheidungen kann man eigentlich nur dann sprechen, wenn man es über die zu entscheidenden Inhalte keine Eindeutigkeit gibt!

In diesem Stress kann man nun verschiedenste Dinge tun:

- „Rational“ entscheiden (Einfache Wahrheiten)
- Nicht-Entscheiden – unentschlossen bleiben als Entscheidung! (Brexit)
- Heimlich entscheiden (Facebook)
- Zielorientiert entscheiden (kurz -mittel - langfristig)
- Verantwortung nach „Aussen“ delegieren (Schuldthemen)
- Geschäftige Aktivitäten betreiben, ohne nennenswerte Ergebnisse zu produzieren

WICHTIGSTER AUFMERKSAMKEITSFOKUS

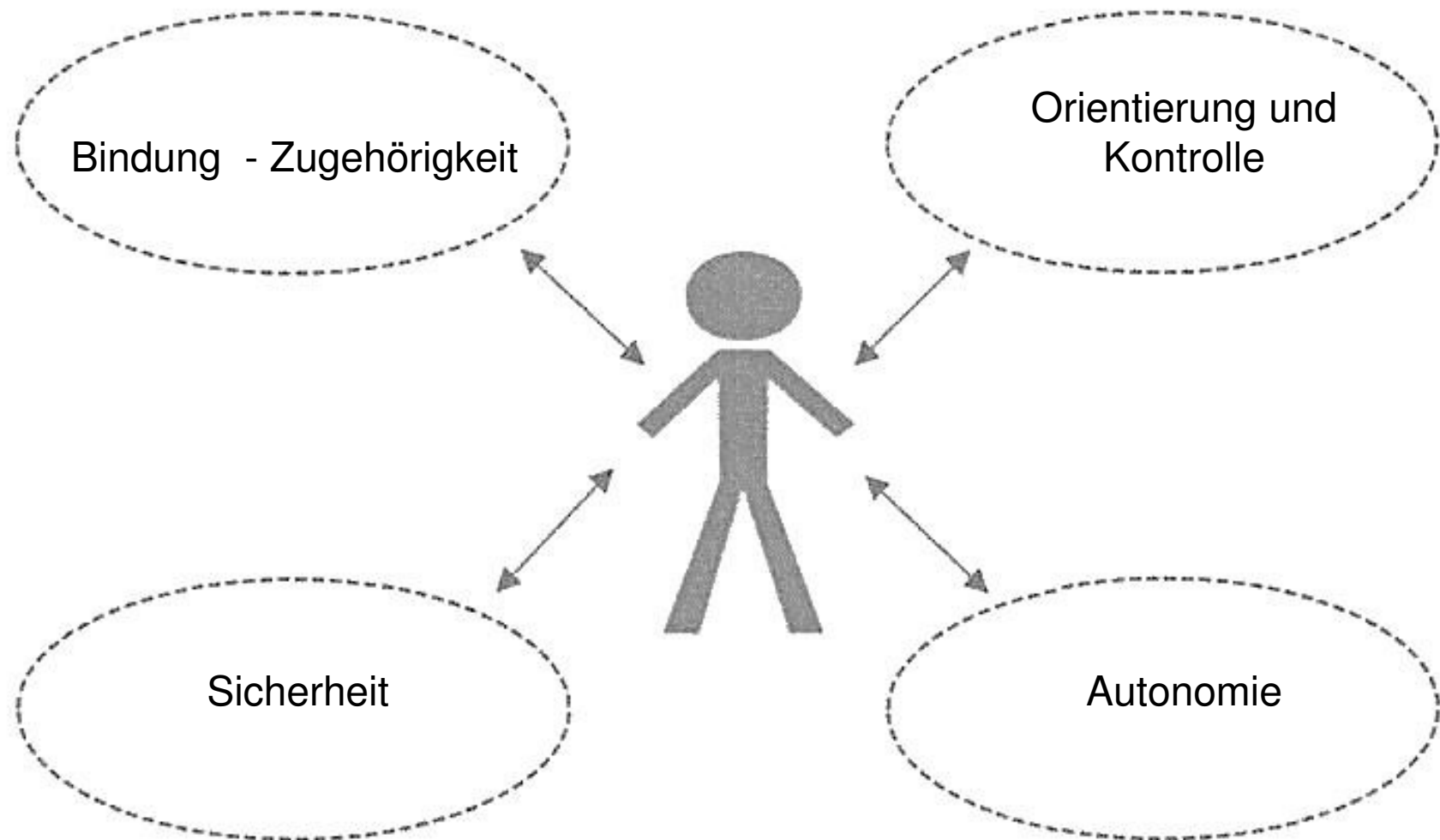
Wofür ?

ist eine Organisation aufgebaut?!

Wofür arbeiten wir zusammen?

Alle Kommunikationsstrategien sind zu prüfen an der Frage:

Wofür ist die Kommunikation gut?



LEITMOTIVE MENSCHLICHEN VERHALTENS

Primäre Leitlinie des Entwickelns von Verhaltenskulturen sind dabei wiederum menschliche Bedürfnisse basaler Art:

Sicherheit (materielle; psychische, soziale, wirtschaftliche...)

Zugehörigkeit (Tatoos, Piercings, Facebook, Waffen, Konsum, Moden.....)

Autonomie (Selbstentwicklung, Beiträge zur Kultur...)

Orientierung (Planbarkeit, Ausrichtung, Verstehen)

SCARF - MODELL

ROCK

STATUS

CERTAINTY

AUTONOMY

RELATEDNESS

FAIRNESS



22.11.2019

LITERATUR

Gerhard Roth: Persönlichkeit , Entscheidung und Verhalten

Gerhard Roth: Wie das Gehirn die Seele macht.

John Bargh: Vor dem Denken

Felix Ekhard: Kurzschluß. Wie einfache Wahrheiten unsere Demokratie gefährden

Gunther Schmid: Einführung in die hypnosystemische Therapie und Beratung

Reinhold Bartl: Erfolgreiche Selbststeuerung?!

In: Die Psychologie der Selbststeuerung (Rietmann et.al.)

Referenten-Profil

Dr. Reinhold Bartl

Psychologe

Berater, Coach, Trainer, Supervisor

Leiter Milton Erickson Institut Innsbruck

Dr. Reinhold Bartl
Kochstraße 1
A-6020 Innsbruck
Tel.: 0043/664/3805072
E- Mail: office@reinhold-bartl.at
www.reinhold-bartl.at



Arbeitsschwerpunkte

Reinhold Bartl beschäftigt sich in seiner beratenden Tätigkeit insbesondere mit Menschen mit hoher Leistungs- und Kompetenzorientierung.

Er berät als Coach Führungskräfte und MitarbeiterInnen in Unternehmen in Fragen von optimaler Leistungsfähigkeit und dem Erhalt von psychischem und körperlichem Wohlbefinden.

Schwerpunkt in der Zusammenarbeit ist dabei die optimale Balance von Kompetenzbewusstsein, Sinnstiftung in beruflichen und privaten Lebenswelten sowie mentaler Flexibilität und Gesundheit.

Die kompetenz- und ergebnisfokussierende Zusammenarbeit mit Teams und (Teil-) Organisationen stellt einen weiteren Arbeitsschwerpunkt dar.

Reinhold Bartl arbeitet neben seiner beratenden Tätigkeit mit Leistungs- SportlerInnen im Bereich von Leistungsoptimierung und mentaler Regeneration.